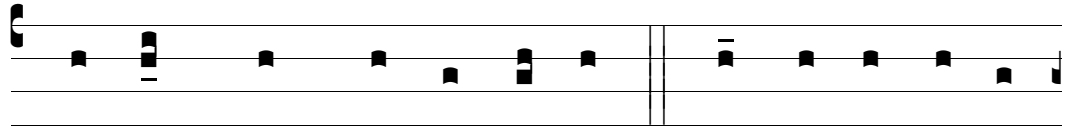


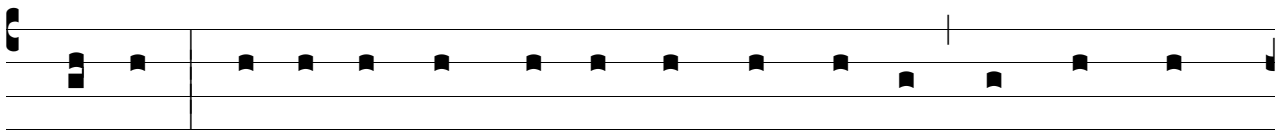
DIENSTAG

VESPER

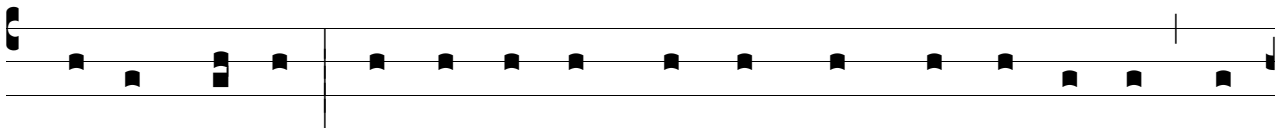
O



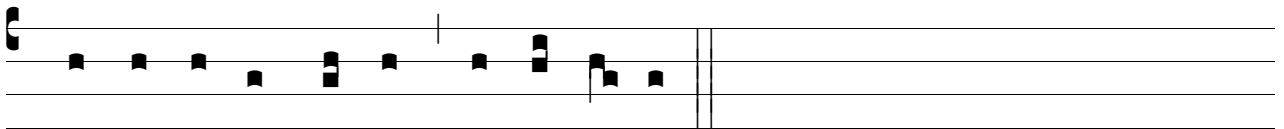
Gott, komm mir zu Hil- fe! R. Herr, ei- le mir zu



hel- fen! Ehre sei dem Va- ter und dem Sohne und dem Hei-



li- gen Geiste. Wie im Anfang, so auch jetzt und al- le Zeit, und



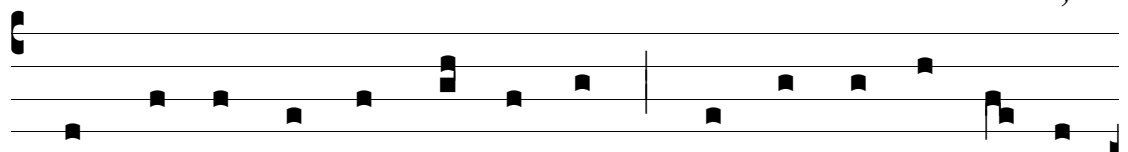
in E- wigkeit. Amen. Al- le- lu- ja.

Ps 132, 13

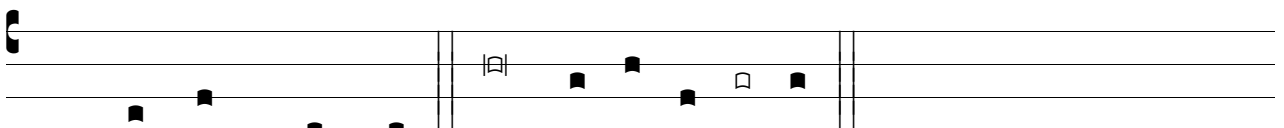
1. Ant.

Ig

D



En Zi- on hat der Herr erwählt, er hat ihn er-ko- ren



zu sei- nem Wohnsitz.

PSALM 132

O Herr, denke an David, *
an all die Mühe, die er auf sich nahm,

wie er dem Herrn geschworen, *
 dem Starken Jakobs gelobt hat:
 »Nicht will ich mein Zelt betreten, *
 nicht zum Ruhen mein Lager besteigen,
 nicht Schlaf den Augen gönnen *
 noch Schlummer den Lidern,
 bis ich für den Herrn eine Stätte gefunden, *
 eine Wohnung für den Starken Jakobs.«

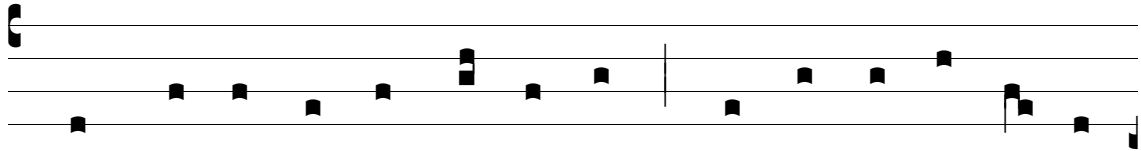
Siehe, in Efrata hörten wir von seiner Lade, *
 wir fanden sie im Gefilde von Ja'ar.
 Lasst uns zu seiner Wohnung ziehen, *
 uns niederwerfen am Schemel seiner Füße!
 Herr, mache dich auf zum Ort deiner Ruhe, *
 du und deine machtvolle Lade!
 Deine Priester sollen sich in Gerechtigkeit kleiden, *
 deine Frommen sollen jauchzen!
 Um Davids willen, deines Knechtes, *
 weise nicht ab das Antlitz deines Gesalbten!

Der Herr hat David geschworen, *
 wahrhaftig, nie wird er davon abgehn:
 »Einen Spross deines Leibes *
 setze ich auf den Thron, der dir verliehen ist.
 Wenn deine Söhne meinen Bund bewahren, *
 meine Gebote, die ich sie lehre,
 dann sollen auch ihre Söhne *
 für immer auf deinem Throne sitzen.«

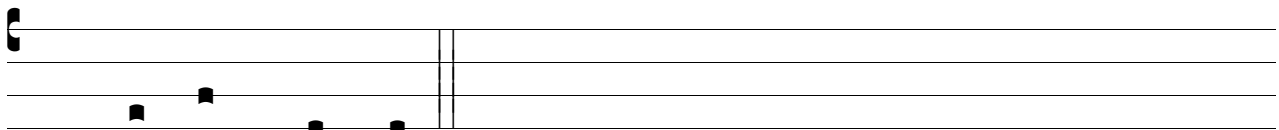
Ja, der Herr hat sich den Zion erkoren, *
 er beehrte ihn für sich zum Wohnsitz:
 »Dies ist für immer der Ort meiner Ruhe; *
 ihn hab ich beehrt, hier will ich wohnen.
 Seine Nahrung will ich reichlich segnen, *
 mit Brot seine Armen sättigen.
 Seine Priester will ich kleiden in Heil, *
 seine Frommen sollen jubeln und jauchzen!
 Dort bringe ich Davids Macht zum Sprießen. *
 Meinem Gesalbten habe ich eine Leuchte bereitet.

Ich kleide seine Feinde in Schande, *
 doch auf ihm wird seine Kronen erglänzen.«

Anti-
 phon



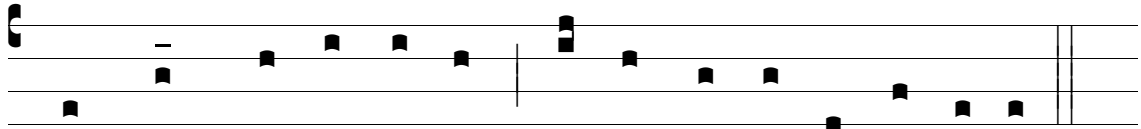
Den Zi- on hat der Herr erwählt, er hat ihn er-ko- ren



zu sei-nem Wohnsitz.

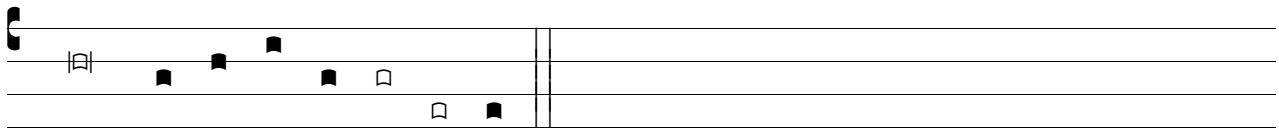
Ps 133, 3

2. Ant.
 IV e



D

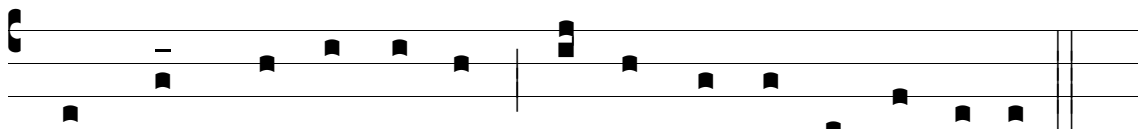
Er Herr spendet Se- gen: Le- ben bis in die E- wigkeit!



PSALM 133

Sieht doch, wie gut es ist und wie schön, *
 wenn Brüder beieinander wohnen in Eintracht!
 Es ist wie köstliches Öl auf dem Haupt, †
 das niedertriefte auf den Bart, den Bart des A'aron, *
 das niedertriefte auf den Saum seiner Gewänder.
 Es ist wie der Tau des Hermon, *
 der niedertriefte auf die Höhen des Zion.
 Denn dorthin entbietet der Herr den Segen: *
 »Leben bis in die Ewigkeit!«

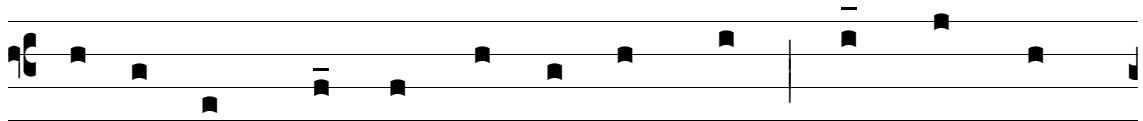
Anti-
 phon



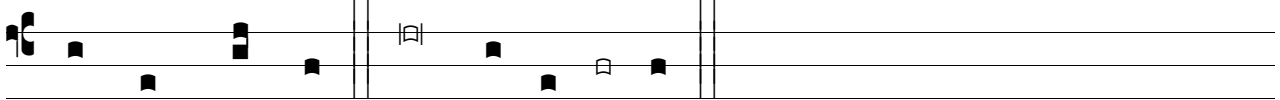
Der Herr spendet Se- gen: Le- ben bis in die E- wigkeit!

3. Ant.

II d

**L**

O-bet den Herrn im Hau-se des Herrn, singt und spielt



sei-nem Na-men!

PSALM 135

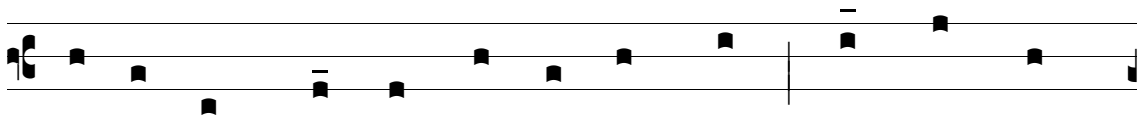
Lobet den Namen des Herrn, *
 lobt ihn, ihr Knechte des Herrn,
 die ihr steht im Hause des Herrn, *
 in den Höfen des Hauses unseres Gottes.
 Lobt den Herrn, denn der Herr ist gütig, *
 spielt seinem Namen, denn er ist freundlich!
 Denn der Herr hat sich Jakob erwählt, *
 Israel zu seinem Eigentum.
 Ja, das weiß ich: Groß ist der Herr, *
 unser Herr ist größer als alle Götter.
 Was immer er will – der Herr vollbringt es *
 im Himmel und auf Erden, im Meer und in allen Tiefen.
 Die Wolken führt er herauf vom Ende der Erde, †
 macht Blitze und Regen, *
 den Sturmwind holt er aus seinen Speichern.
 Er schlug die Erstgeburt Ägyptens *
 vom Menschen bis zu den Tieren.
 Er sandte Zeichen und Wunder in deine Mitte, Ägypten, *
 gegen den Pharao und all seine Knechte.
 Viele Völker schlug er nieder *
 und tötete mächtige Könige:
 Sihon, den König der Amoriter, †
 und Og, den König von Baschan, *
 und alle Königreiche Kana'ans,
 und gab ihr Land zum Erbe, *
 zum Erbe seinem Volke Israel.

Herr, dein Name währt in Ewigkeit, *
 Herr, das Gedenken an dich
 währt durch alle Geschlechter.
 Denn der Herr schafft Recht seinem Volke *
 und hat Mitleid mit seinen Knechten.

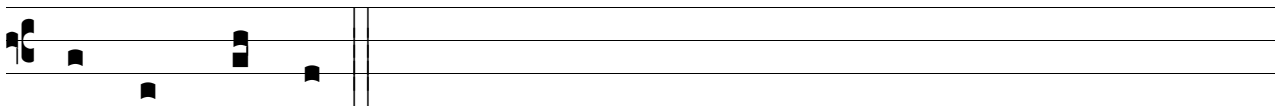
Die Götzen der Völker sind Silber und Gold, *
Machwerk sind sie von Menschenhand.
 Sie haben einen Mund und reden nicht, *
 sie haben Augen und sehen nicht,
 sie haben Ohren und hören nicht, *
 kein Atem ist in ihrem Munde.
 Es werden ihnen gleichen, die sie machen, *
 alle, die auf sie vertrauen.

Haus Israel, preise den Herrn! *
 Preise den Herrn, Haus A'aron!
 Haus Levi, preise den Herrn! *
 Die ihr den Herren fürchtet, preiset Ihn!
 Gepriesen sei der Herr vom Zion her, *
 er, der wohnt in Jerusalem!

Anti-
phon



Lo-bet den Herrn im Hau-se des Herrn, singt und spielt

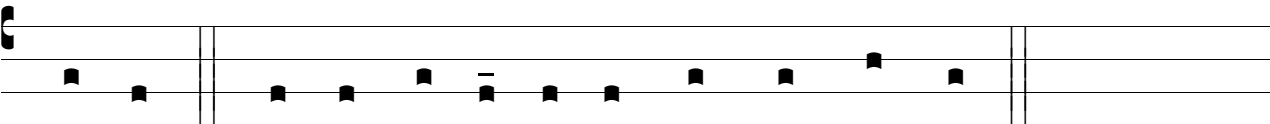


sei-nem Na-men!

Es folgt eine Kurzlesung.

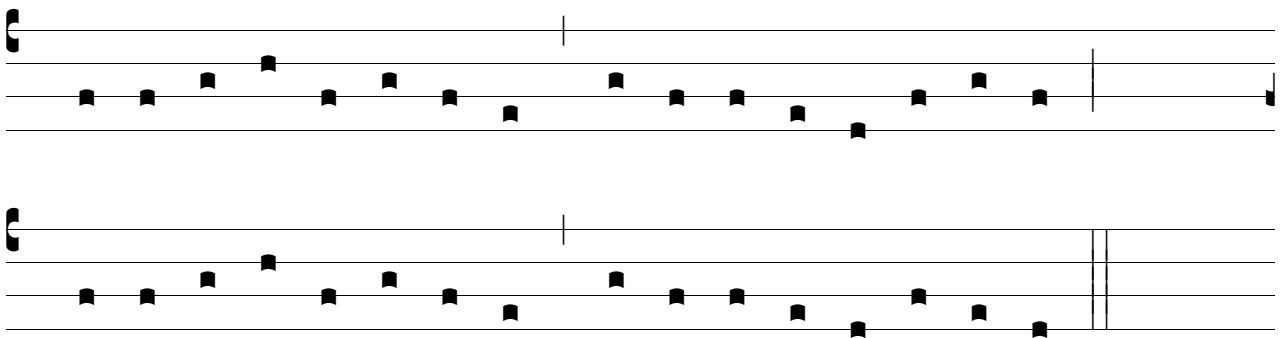
Resp.
VI**D**

 Die Ta- ten dei-ner Lie-be, o Herr, * will ich auf e-wig be-


 sin-gen. ∷ Dei-ne Treu-e bis zum fernsten Geschlecht * will ich ...

∷ Ehre sei dem Vater ... ∷ Die Taten deiner Liebe ...

Hymnus



Der Erde Schöpfer, großer Gott,
 du reißt des Landes Fundament
 heraus aus wilder Wasserflut,
 gibst Festigkeit der Erde Grund,

dass sie hervorbring' frisches Grün,
 die Schönheit bunter Blütenpracht,
 dass sie, von reifen Früchten schwer,
 uns Nahrung geb' zur rechten Zeit.

Des Herzens Erdreich ist versengt,
 im Tau der Gnade schaff es neu,
 die Träne löscht das Böse aus,
 vernichte, was uns irreführt.

Das Herz gehorche deinem Wort,
und komm dem Bösen niemals nah,
vom Guten sei es ganz erfüllt,
ein Tun, das Tod bringt, sei ihm fremd.


Dies schenk uns, Vater voller Huld,
und du, sein Sohn und Ebenbild,
die ihr in Einheit mit dem Geist
die Schöpfung zur Vollendung führt.

℣. Mein Gebet, o Herr, steige auf.

℞. Wie Weihrauch vor deinem Angesicht.

Lk 1, 47

Mg.Ant.
VIII g



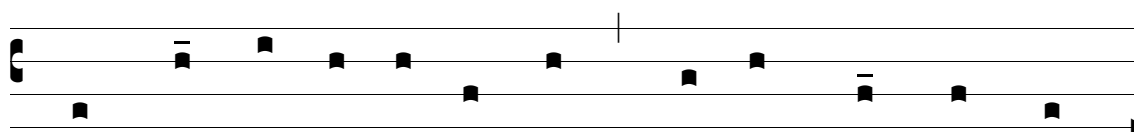
M Ein Geist ju- belt ü- ber Gott, mei-nen Herrn und mei-
nen Ret-ter.

LOBGESANG DER GOTTESMUTTER Lk I, 46-55

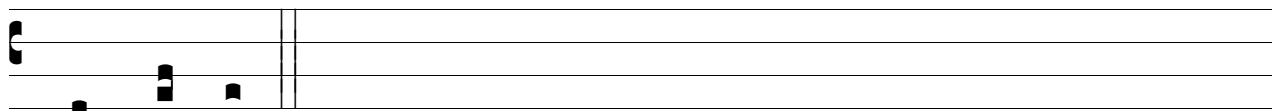
Meine Seele preist die Größe des Herrn, *
es jubelt mein Geist über Gott, meinen Heiland.
Denn seine niedrige Magd hat er in Gnaden angesehen. *
Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.
Denn Großes hat an mir getan der Mächtige, *
und sein Name ist heilig.
Sein Erbarmen währt von Geschlecht zu Geschlecht *
über denen, die ihn fürchten.
Mit seinem Arm vollbrachte er machtvolle Taten, *
er hat zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind.

Die Mächtigen hat er vom Thron gestürzt *
 und hat erhöht die Niedrigen.
 Die Hungernden hat er erfüllt mit Gütern, *
 und Reiche weggeschickt mit leeren Händen.
 Er hat sich angenommen seines Knechtes Israel *
 eingedenk seines Erbarmens,
 wie er es unseren Vätern verheißen hat, *
 Abraham und seinem Stamm auf ewig.

Anti-
 phon



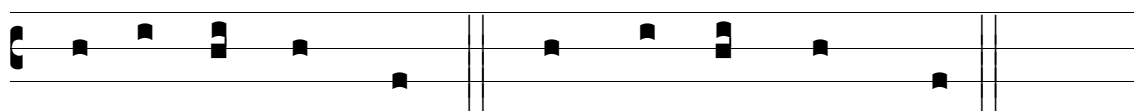
Mein Geist ju- belt ü- ber Gott, mei-nen Herrn und mei-



nen Ret-ter.

Es folgen Fürbitten, Vater unser, Tagesgebet und Segensspruch.

II



S

In-get Lob und Preis! ꝛ. Dank sei Gott, dem Herrn!